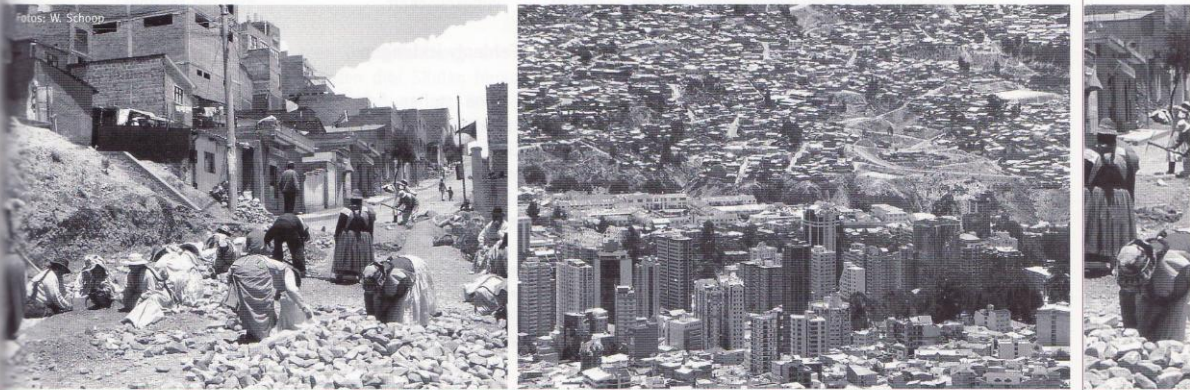


Wolfgang Schoop

NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG



Nachhaltige Stadtentwicklung hat zwei Ziele:

- die Lebensqualität der derzeitigen und künftigen Bürger sicherstellen,
- den Fehlentwicklungen im städtischen Raum entgegenwirken.

Nachhaltige Stadtentwicklung verwirklicht sich in fünf Dimensionen:

- soziale,
- wirtschaftliche,
- ökologische,
- physische und
- politische Nachhaltigkeit.

Nachhaltige Stadtentwicklung kennt unterschiedliche Akteure:

Bürger/-innen müssen um die Rollen und Aufgaben dieser Akteure wissen und sie einfordern.

Nachhaltigkeit als Begriff

Der Begriff der **Nachhaltigkeit** wird in der Forstwirtschaft schon seit Generationen verwendet. Er beinhaltet dort, dass nie mehr Holz geschlagen werden darf, als Bäume nachgepflanzt werden bzw. gleichzeitig nachwachsen können. Damit praktizieren die Forstleute das Prinzip langfristiger Vorsorge, das über die Grenzen von Generationen hinweg Gültigkeit hat.

In der **Landwirtschaft** fällt es nicht schwer, diesem Prinzip zu folgen. Hier sind es allerdings weniger die nachwachsenden Produkte, die für die Nachfahren gesichert werden sollen, vielmehr sind es die Produktionsfaktoren wie Böden, Wasser oder Biomasse, die es für die Nachwelt zu bewahren gilt. Durch die angepasste Pflege von Hängen, Wasserläufen oder geschützten Flächen kann eine Gesundung der Landschaft erreicht werden. Damit wird die Grundlage des Lebens für weitere Generationen gesichert.¹

Nachhaltigkeit ist über die lokale und regionale Entwicklung hinaus von Bedeutung. Das hat das Projekt **„Zukunftsfähiges Deutschland“** klar gemacht.² In vielen Bereichen der Umwelt, der Wirtschaft und der Gesellschaft erreichen die Auswirkungen unseres Handelns globale Dimensionen, so z.B. bei der Erderwärmung, beim internationalen Handel oder bei der weltweiten Migration. Lokales Handeln beeinflusst also nicht nur das Schicksal unserer Kinder, sondern auch die Existenz unserer Mitmenschen in der Ferne, im Süden wie im Osten.

¹ Vgl. die MISEREOR-Publikation (2004): „Nachhaltigkeit konkret. – Entwicklungen im Ländlichen Raum“.

² Hierzu gibt es bei MISEREOR eine Reihe von Veröffentlichungen, so z.B. „Entwicklungsland Deutschland“ oder „Wegweiser für ein zukunftsfähiges Deutschland“

Nachhaltige Stadtentwicklung

Der Begriff der Nachhaltigkeit in der städtischen Entwicklung berücksichtigt die hier thematisierten Kategorien, die sich räumlich nah oder fern bzw. zeitlich verschoben (etwa nach einer Generation) auswirken können. In diesem Kontext wird Stadtentwicklung in einem doppelten Sinne benutzt:

- Der Begriff umfasst einerseits den **Prozess der städtischen Entfaltung**. Dieser Prozess schlägt sich nieder bei der bildhaften Ausprägung von städtischen Funktionen und Beziehungen (z.B. bei der Entwicklung von speziellen Wohnvier-

teln oder bei der Entstehung von Prestigebauten, die über die Stadtgrenzen hinaus Bedeutung haben).

- Andererseits ist hier von einem **gestalterischen Vorgang** die Rede, der sich auf die Stadtplanung erstreckt. Bei einer nachhaltigen Stadtplanung sind den beteiligten Akteuren Verpflichtungen auferlegt, die sowohl für die Mitwelt als auch für die Nachwelt gelten. Zu diesen Akteuren gehören nicht nur die Stadtverwaltung und die politischen Parteien, sondern auch nichtstaatliche Organisationen und Gruppen der Bürger als Mitglieder der sog. Zivilgesellschaft.

Fehlentwicklungen

Uns stehen Schreckensszenarien einer nicht nachhaltigen Entwicklung von einzelnen großen Städten, die als Mega-Cities bezeichnet werden, vor Augen:

- Ganze Stadtteile versinken im Chaos ihres Mülls und ihrer Abwässer.
- Innenstädte erliegen dem Verkehrsinfarkt.
- Bandenkriege und Drogenterror bedrohen die Bewohner.
- Spekulanten und Immobilienhaie beherrschen in unverantwortlicher Weise den Bodenmarkt.
- Die Besitzenden verschanzen sich in „Hochsicherheitstrakten“.
- Die Belastung des Trinkwassers, die Luftverschmutzung und der unerträgliche Lärm verursachen Stress und Gesundheitsschäden.
- Entfernungen innerhalb der Stadt, vor allem zwischen Wohnflächen und möglichen Arbeitsplätzen, wachsen derart, dass Familien auseinander gerissen werden.

Diese Bilder zeigen, dass eingeschränkte städtische Nachhaltigkeit nicht nur mit ungenügender Infrastruktur und schwacher Stadtplanung, sondern auch mit unerträglichen sozialen Gegensätzen zu tun hat. Nachhaltige Stadtentwicklung verfolgt das Ziel, einer solchen Fehlentwicklung entgegenzuwirken und die Lebensqualität für alle ihre derzeitigen und künftigen Bewohner sicherzustellen.

In der Stadt finden die wichtigsten politischen Entscheidungen statt. Diese sind auch für das Hinterland und das Einzugsgebiet von großer Bedeutung.

Nachhaltige Stadtentwicklung

Dimensionen nachhaltiger Entwicklung

Die Autoren zu Themen der Nachhaltigkeit weisen auf die drei wichtigen Säulen nachhaltiger Entwicklung. Es sind die **soziale**, die **ökonomische** und die **ökologische Dimension**, die z.B. bei allen Fragen ländlicher Entwicklung zu beachten sind. Bei Fragen der nachhaltigen Stadtentwicklung müssen wir weitere Dimensionen hinzufügen. Denn im städtischen Organismus beobachten wir die größte Verdichtung menschlicher Besiedlung und die mannigfaltigste Konzentration wirtschaftlicher Aktivitäten. Das bringt letztlich auch weit reichende Umweltgefahren für die Bewohner mit sich.

Deshalb werden hier (in Anlehnung an A. ALLEN)³ über die genannten drei Säulen hinaus zwei weitere Dimensionen hinzugefügt, nämlich die **physische** und die **politische Nachhaltigkeit**.

Die **physische Nachhaltigkeit** erstreckt sich auf die materielle Infrastruktur und das Baubild der Stadt. Es sind die Straßen und Gebäude, die Wasser- und Stromleitungen, die Grünflächen und Sportplätze und viele andere greifbare Elemente

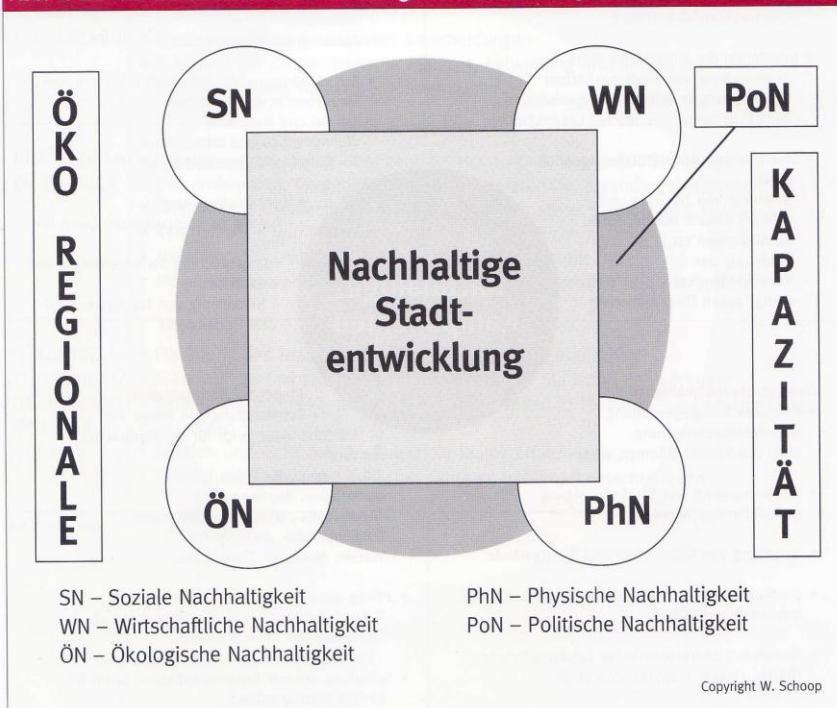
der Stadt, deren Nachhaltigkeit in den Blick genommen wird.

Die **politische Nachhaltigkeit** umfasst neben den Aktivitäten der staatlichen und kommunalen Träger auch die Mitwirkung der Bürger/-innen bei Entscheidungen (die Partizipation) und ihre soziale Kontrolle (das Monitoring). Hier geht es um demokratische Strukturen und partizipative Prozesse. Bürger sollen bei Entscheidungen einbezogen werden und die Entscheidungen der politischen Ebene aktiv mit begleiten können.

Dabei fällt der politischen Nachhaltigkeit eine besondere Rolle zu. Denn im günstigen Falle durchdringt die Partizipation der Bürger/-innen die anderen vier Bereiche und kann damit zur Stärkung dieser Dimensionen der Nachhaltigkeit beitragen. In Abb. 1 „Fünf Dimensionen der Nachhaltigkeit“ wird dieses Verhältnis dadurch zum Ausdruck gebracht, dass die vier Nachhaltigkeits-säulen vom Feld der politischen Nachhaltigkeit umschlossen werden. Ohne eine wirksame politische Partizipation der Bürger sind nämlich die anderen Dimensionen der Nachhaltigkeit in hohem Maße gefährdet.

³ Siehe Literaturangabe S. 10

Abb. 1: Die fünf Dimensionen einer nachhaltigen Stadtentwicklung



Die genannten Dimensionen der Nachhaltigkeit werden in Abb. 2 „Komponenten einer nachhaltigen Stadtentwicklung“ weiter erläutert. Hier werden die wesentlichen Komponenten einer sozia-

len, wirtschaftlichen, ökologischen, physischen und politischen Nachhaltigkeit aufgeführt, die bei einer nachhaltigen Stadtentwicklung von Belang sind.

Abb. 2: Komponenten einer nachhaltigen Stadtentwicklung



© W. Schoop, 2006

Akteure und Aufgaben

Nicht unwichtig sind auch die Akteure in diesen Arbeitsfeldern. Sei es die Zentralregierung eines Landes oder die Verwaltung einer Kommune, sie übernehmen bei dem gemeinsamen Anliegen einer nachhaltigen Stadtentwicklung recht unterschiedliche Aufgabenbereiche. Auch der Zivilgesellschaft und den Bürger/-innen sind

ganz spezifische Aufgaben zugeordnet. Nicht unerwähnt bleiben ferner die Aufgaben von Förderinstitutionen aus dem Norden, die in Städten des Südens eine namhafte Rolle spielen können. Abb. 3 beschreibt diese Akteure mit ihren Aufgabenfeldern.

Abb. 3: Akteure und Aufgabenbereiche nachhaltiger Stadtentwicklung	
ZENTRAL-REGIERUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung von Bürgerrechten durch die Verfassung • Schaffung des politischen Rahmens für dezentrale, lokale Entwicklung • Durchsetzung einer armenorientierten Wohnbaupolitik
KOMMUNE	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer effektiven Verwaltungsstruktur (Bereiche: Kataster, Jugend, Gesundheit etc.) • Umwelt- und sozialverträgliche Stadtplanung • Entwicklung von Kommunikationsstrukturen zwischen Bürgern und Kommune • Eingliederung und Ausbau irregulärer Wohnviertel • Behebung von Defiziten in der Versorgung
ZIVILGESELLSCHAFT (u.a. NRO, KIRCHEN)	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Selbsthilfe-Gruppen • Durchsetzung kultureller Anliegen • Soziale Begleitung politischer Entscheidungen • Schulung der Bürger/-innen in Planung, Mitwirkung und Kontrolle • Enge Begleitung städtischer Randgruppen
BÜRGERINNEN UND BÜRGER	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung am Dialog über zentrale Herausforderungen (Obdachlosigkeit, Diskriminierung, Drogenkonsum, Umweltzerstörung, Jugendarbeitslosigkeit etc.) • Teilnahme an Seminaren zur Einübung partizipativer Planung und Evaluierung • Kennenlernen von bürgerlichen Rechten und Pflichten • Mitwirkung in Dialogprozessen und sozialer Kontrolle • Mitgestaltung von Protestaktionen bei Missmanagement und Korruption
FÖRDERINSTITUTIONEN DES NORDENS (MISEROR, GTZ etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Dialogs zwischen Staat und Zivilgesellschaft • Stärkung der Selbsthilfe-Organisationen in der Stadtviertelentwicklung • Befähigung von NRO- und Bürgervertreter/-innen in Planungs- und Abstimmungsprozessen • Studien und fachlicher Austausch zu Dialog-Erfahrungen • Ausbildung zivilgesellschaftlicher Gruppen in Menschenrechtsfragen

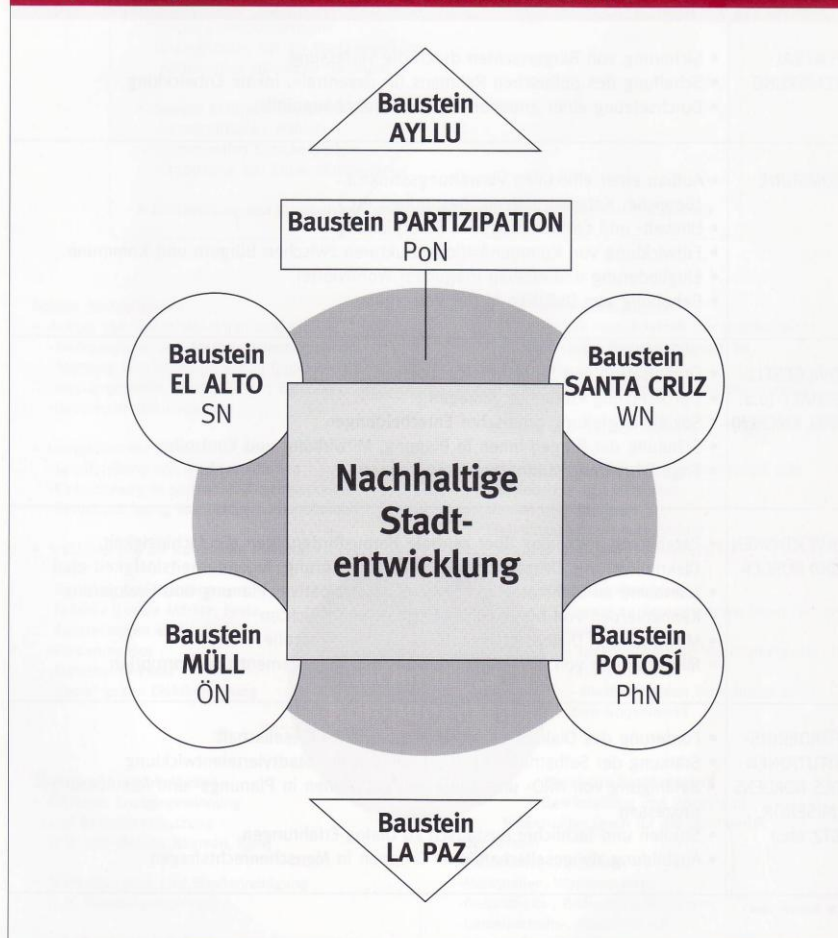
© W. Schoop, 2006

Nachhaltige Stadtentwicklung in Bolivien

In den didaktischen Bausteinen dieser Publikation werden die fünf Dimensionen der Nachhaltigkeit am Beispiel von fünf bolivianischen Städten exemplarisch erläutert. Die einzelnen Bausteine befassen sich schwerpunktmäßig mit jeweils einer Dimension der Nachhaltigkeit.

Die Zuordnung der Bausteine zu den Dimensionen einer nachhaltigen Stadtentwicklung kann der nachfolgenden Abb. 4 entnommen werden. Zudem wird im ersten Baustein (Ayllu) die Nachhaltigkeit im historischen Prozess der Siedlungsentwicklung erörtert und im Abschlusskapitel (La Paz) in verschiedenen Feldern der Stadtplanung vorgestellt.

Abb. 4: Zuordnung der Unterrichtsbausteine zu den fünf Dimensionen



Literatur

ALLEN, Adriana: Urban Sustainability under Threat: The Restructuring of the Fishing Industry in Mar del Plata, Argentina. In: *Development in Practice*. Oxford, Jg. 11, 2001, No. 2/3, S. 152-173

BUND/MISEREOR (Hrsg.) (1996): *Zukunftsfähiges Deutschland. Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung*. Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Basel, Boston, Berlin